



## Programm 'emmental bewegt'

### 2. Zwischenbericht Phase II

*büro für mobilität ag*

*Ideen • Strategien • Lösungen*

*Hirschengraben 2 • CH-3011 Bern*

*Tel 031 311 93 63 • Fax 031 311 93 67*

*Eymatt 27 • CH-3400 Burgdorf*

*mail@bfmag.ch • www.bfmag.ch*

Programmleitung

Büro für Mobilität AG, Bern und Burgdorf

Martin Wälti, Verkehrsingenieur SVI, Raumplaner

FSU, Bauingenieur FH, Burgdorf

Uwe Schlosser, Dipl. Geograph TUD, CAS Systemisches Projektmanagement, Bern

Präsident Verein Mobilität Emmental

Theophil Bucher, dipl. phil. nat. (Geographie /

Allg. Ökologie), Gymnasiallehrer, Burgdorf

Auftraggeber:

Verein Mobilität Emmental, Burgdorf

Mitfinanzierung:

Lotteriefonds des Kantons Bern

eb-Zwischenbericht-Phasell\_2014.doc

Bern/Burgdorf, 12. November 2014

## 1 Programm 'emmental bewegt'

Eine zukunftsgerichtete Region braucht eine nachhaltige Mobilität. Die Voraussetzung ist ein breites Angebot von Alternativen zur klassischen Nutzung des Autos. Inhalt des Programms ist die sukzessive Einführung einer Vielzahl von neuen und bewährten Mobilitätsangeboten in der Region Emmental. Diese Produkte sind auf die Bedürfnisse der Zielgruppen (Pendler, Freizeitsuchende, SchülerInnen, Einkaufende etc.) zugeschnitten und bringen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Umwelt einen Nutzen.

Nach Phase I als RegioPlus-Projekt (2006-2009) mit Schwerpunkt im Raum Langnau befindet sich das Programm 'emmental bewegt' nun in der **zweiten Umsetzungsphase (2010-2015)** für die gesamte Region Emmental.

Die **Ziele des Programms** 'emmental bewegt' sind:

- mehr Bewegungsoptionen mit innovativen Mobilitätsangeboten
- Schaffung von 100 neuen Arbeitsplätzen in der Region
- Reduktion des Energie- und Ressourcenverbrauchs sowie der Lärm-, Schadstoff- und CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Reduktion des motorisierten Individualverkehrs um 10-20% bis 2020 durch Verlagerung von motorisiertem Verkehr (MIV) auf den Fuss- und Veloverkehr (LV) sowie auf den öffentlichen Verkehr (ÖV)
- modellhafte Ausstrahlung auf andere ländliche Räume

## 2 Organisation

Das Programm ist breit abgestützt. Der Mitsprache bei der strategischen Ausrichtung des Programms sowie der Auswahl und Organisation der konkreten Mobilitätsangebote wird grosses Gewicht beigemessen. **Träger des Programms** 'emmental bewegt' ist der Verein Mobilität Emmental in Burgdorf. Mit der **Programmleitung** ist die Büro für Mobilität AG in Bern/Burgdorf beauftragt. Die Gestaltung, Finanzierung und Umsetzung der Massnahmen wird durch die **Kerngruppe 'emmental bewegt'** koordiniert und begleitet. Sie setzt sich aus Vertretern aller am Programm beteiligten Gemeinden und Projektträgern in der Region Emmental zusammen und trifft sich mindestens einmal im Jahr.

### 3 Finanzierung

Das Programm 'emmental bewegt' ist gemischtfinanziert. In der zweiten Umsetzungsphase seit 2010 wird das Programm durch den Lotteriefonds des Kantons Bern im Umfang von 40 % der tatsächlich realisierten Projekte unterstützt. Mit einem geplanten Gesamtvolumen von rund Fr. 1.55 Mio. beläuft sich der Beitrag des Lotteriefonds auf max. Fr. 620'490.-. Die übrigen Kosten der Projektumsetzung werden durch die Gemeinden und Projektträger sowie durch Dritte getragen. 10 % der realisierten Projektkosten werden für die Koordinations- und Kommunikationsarbeit der Programmleitung verwendet.

### 4 Massnahmenpaket

Die einzelnen Massnahmen wurden in einem partizipativen Verfahren und durch fundierte Bedarfsabklärungen ermittelt. Die vom Lotteriefonds unterstützten Massnahmen sind seit 2010 definiert: 28 Projekte in den Bereichen Kommunikation, Pendler/Betriebe, Schule, Freizeit und Einkauf. Der Umsetzungsschwerpunkt liegt bisher in den Räumen Langnau und Burgdorf/Kirchberg. Das Massnahmenprogramm steht jedoch allen Gemeinden und Projektträgern in der Region Emmental offen. Somit ist die Erweiterung des Programms auf andere Teilräume und Gemeinden im Emmental jederzeit möglich.

#### Massnahmenpaket 'emmental bewegt' Phase II (2010-2015)

Bereich	Massnahmen	Oberburg	Burgdorf	Lyssach	Rüdtligen-Achenflüh	Kirchberg	Aeffligen	Langnau	Trubschachen	Trub	Pro Velo ET	vod / inact	Verein ME / bfm
Kommunikation	K1 Mobilitätsset für Neuzuzüger/neue Mitarbeiter		BU_K1						TR_K1				
	K2 Publikation Mobilität Burgdorf		BU_K2										
	K3 Bildungsmodul, Dokumentation, Information												blm_K3
	K4 2. und 3. Forum emmental bewegt											vod_K4	blm_K4
	K5 MobiFit Standardisierte Mobilitätsinfos												blm_K5
Pendler/Betriebe	P1 Mobilitätsmanagement in Untern./Verw.		BU_P1										
	P2 Mobilitätsapéro		BU_P2					LA_P2					
	P3 Bike to work Gemeinde+		BU_P3	LY_P3									
	P4 Elektrovelos in der Verwaltung (Pendler)		BU_P4		RA_P4			LA_P4	TR_P4				
	P5 Mobilitätsdurchblick								TR_P5				
	P6 Leitsystem Fussverkehr								TR_P6				
	P7 E-Bike Lieferservice											vod_P7	
Schule	S1 Pedibus	OB_S1	BU_S1										
	S2 bike to school bzw schuel(z)wäg	OB_S2							TR_S2		PVE_S2		
	S3 Velofahrkurs										PVE_S3		
	S4 Velochecks an der Schule										PVE_S4		
Freizeit	F1 Mobilitätskurse für SeniorInnen		BU_F1b	LY_F1b	RA_F1b								blm_F1b
	F2 Mobilitätsplan Burgdorf & Region		BU_F2										
	F4 (Mobile) Velostation											vod_F4	
	F6a Herzroute Burgdorf		BU_F6a									vdr_F6	
	F6b Herzroute Burgdorf, Neubau def. Mietzentrale		BU_F6b										
	F7a Veloverleihsystem Burgdorf		BU_F7a										vdr_F7a
	F7b Veloverleihsystem Burgdorf											vdr_F7b	
	F8 Mitnahmesystem Taxito								TR_F8				
	F9 Mobility in Quartieren/Bahnhof		BU_F9										
	F10 Bewachte Velostation							LA_F10					
Einkauf	E1 Velo-HLD RA/KB/AE					KB_E1							
	E2 Hauslieferdienst Trubschachen								TR_E2				

**Federführung**  
Durchführung der Massnahmen in diesen Gemeinden oder mit Wirkung (z.B. Kommunikation) in diesen Gemeinden

## 5 Umsetzungsstand 2010-2014

In der Umsetzungsphase II (2010-2015) wurde bis 2014 bereits eine Vielzahl von Massnahmen umgesetzt bzw. ist in der Vorbereitung zur Umsetzung. Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht zum Umsetzungsstand aller Projekte 2014:

		Oberburg	Burgdorf	Lyssach	Rüdtligen-Alchenflüh	Kirchberg	Langnau	Trubschachen	Trub	Lauperswil	Rüderswil	Pro Velo ET	vbd / intact	Verein ME / bfm
<b>Bereich Kommunikation</b>	<b>Massnahmen</b>													
	K1													2012/13
	K2													2010/15
	K3													
	K4													
<b>Pendler/Betriebe</b>	K5													
	P1													
	P2						2010							
	P3						2010 ff							
	P4						2011	2010 ff						
<b>Schule</b>	P5						2011/12	2011/13						
	P6							2012						
	P7													
	S1													
	S2													
	S3													
	S4													
<b>Freizeit</b>	F1													
	F2													
	F4													
	F6a													
	F6b													
	F7a													
	F7b													
	F8													
	F9													
	F10													
<b>Einkauf</b>	E1													
	E2													

Im Konzept zur Umsetzung vorgesehen (farblos = noch nicht angegangen)  
 umgesetzt und abgerechnet (Jahr)  
 in Umsetzung oder in Planung (Jahr)  
 Interesse angemeldet, Umsetzung noch nicht gesichert (Jahr)  
 wird nicht realisiert (keine Umsetzung geplant)

Die wichtigsten Tätigkeiten und umgesetzten Projekte bis 2014:

- 2010:
- Definition des Massnahmenpakets Phase II, Gesuch an Lotteriefonds Kt.BE
  - RR-Beschluss zur Unterstützung durch den Lotteriefonds im September
  - 2. Forum und Mobilitätsfest am Bahnhof Steinhof in Burgdorf im September
  - Mobilitätsapéro in Langnau, Mobilitätsmanagement in Burgdorf
  - Mobilitätskurse für SeniorInnen in Langnau
  - Beschaffung Elektrovelos in der Verwaltung in Trubschachen
  - Velochecks an Schulen in Burgdorf
  - Kerngruppen-Sitzung in Burgdorf im Dezember
  - Diverse Sitzungen der Programmleitung in Burgdorf oder Bern
- 2011:
- 1. Abrechnung der umgesetzten Projekte an den Lotteriefonds im Juni
  - Mobilitätskurse für SeniorInnen in Langnau und Burgdorf
  - Provisorium der Herzroute-Verleihstation in Burgdorf
  - Beschaffung Elektrovelo in der Verwaltung in Oberburg und Langnau
  - Velochecks an Schulen in Burgdorf
  - Mobilitätsdurchblick in Trubschachen
  - Evaluationskonzept Phase II
  - Kerngruppen-Sitzungen in Burgdorf im April und in Langnau im Dezember
  - Diverse Sitzungen der Programmleitung in Burgdorf oder Bern
- 2012:
- 2. Abrechnung der umgesetzten Projekte an den Lotteriefonds im März
  - Provisorium der Herzroute-Verleihstation in Burgdorf
  - Mobilitätsmanagement in Unternehmen und bike to work in Burgdorf
  - Mobilitätskurse in Burgdorf, Kirchberg-Alchenflüh und Langnau
  - Schuelzwäg und Fussgängerleitsystem in Trubschachen
  - Velofahrkurse für MigrantInnen und Velochecks an Schulen in Burgdorf
  - Vorbereitung und Aufbau des Velo-HLD in Kirchberg
  - Gesuch Zurich Klimapreis 2012 im November
  - Zwischenbericht 2010-2012 z.H. BVE/beco
  - Vorbereitung Evaluation Phase II (2013)
  - Diverse Sitzungen der Programmleitung in Burgdorf oder Bern
- 2013:
- 3. Abrechnung der umgesetzten Projekte an den Lotteriefonds im Februar
  - Umsetzung und Eröffnung des Velo-HLD in Kirchberg im März
  - Aufbau und Eröffnung der Herzroute-Verleihstation in Burgdorf im Nov.
  - Mobilitätsmanagement in Unternehmen und bike to work in Burgdorf
  - Mobilitätskurse für Senioren in Burgdorf, Kirchberg-Alchenflüh und Langnau
  - Beschaffung Elektrovelos in der Verwaltung in Trubschachen
  - Mobilitätsdurchblick und Schuelzwäg in Trubschachen
  - Velofahrkurse für MigrantInnen, Velochecks an Schulen in Burgdorf/Langnau
  - Abklärungen zum Veloverleihsystem in Burgdorf
  - Anerkennungspreis Zurich Klimapreis 2012 im April (siehe Seite 7)
  - Aktualisierte Neuauflage des Infoflyers ‚emmental bewegt‘ im September
  - Vorbereitung und Finanzierungssicherung Evaluation Phase II
  - Kerngruppen-Sitzung in Kirchberg im März
  - Diverse Sitzungen der Programmleitung in Burgdorf
- 2014:
- 4. Abrechnung der umgesetzten Projekte an den Lotteriefonds im Februar
  - Mobilitätskurse in Burgdorf, Rüdtiligen-Alchenflüh/Kirchberg und Langnau
  - Velochecks an Schulen in Burgdorf
  - Start der Herzroute-Saison mit neuer Verleihzentrale in Burgdorf im April
  - Abklärungen zu Veloverleihsystem Burgdorf, Velostation Langnau, Mobility in Quartieren, Herzroute, E-Bike Lieferservice, Taxito in der Region
  - Planung und Vorbereitung des 3. Forums (2015)
  - Finanzierungssicherung Evaluation Phase II (2015)
  - 2. Zwischenbericht 2010-2014 z.H. Lotteriefonds/BVE/beco
  - Kerngruppen-Sitzung in Burgdorf im Mai
  - Diverse Sitzungen der Programmleitung in Burgdorf

Viele umgesetzte Massnahmen sind kleine Projekte oder Sofortmassnahmen. Häufig erfolgt die Umsetzung wiederkehrend über mehrere Jahre (z.B. Mobilitätskurse, Velofahrkurse, Velochecks in Schulen). Andere Projekte erfolgten als rasch abgeschlossene Einzelmassnahmen (z.B. Forum, Mobilitätsapéro, Elektrovelos in Verwaltungen). Die grösseren Projekte brauchten mehr Vorlaufzeit (Finanzierungssicherung und Aufgleisung) und gingen ab 2013 in die Umsetzung (z.B. Mietzentrale für Herzroute, Velo-HLD Kirchberg) oder befinden sich im Aufbau (z.B. Veloverleihsystem Burgdorf, Velostation Langnau).

Das Programm ‚emmental bewegt‘ wurde im April 2013 mit dem Anerkennungspreis des Zurich Klimapreises 2012 ausgezeichnet.



### Budgetstand per Ende 2014

Seit dem Regierungsratsbeschluss im September 2010 wurden 4 Projektabrechnungen beim Lotteriefonds eingereicht. Folgende Tabelle liefert einen Überblick dafür:

Abrechnungsperiode	Gesamtkosten aller Projekte (in CHF)	40%-Beitrag Lotteriefonds (in CHF)
<b>Gesamtbudget 2010-2015</b>	<b>1'551'220.00</b>	<b>620'490.00</b>
1. Abrechnung 2011 (per 07.07.2011, korr)	86'620.55	34'648.20
2. Abrechnung 2011 (per 21.03.2012)	73'807.20	29'523.75
3. Abrechnung 2012 (per 26.02.2013)	67'585.80	27'034.35
4. Abrechnung 2013 (per 20.02.2014)	238'048.15	95'219.25
5. Abrechnung 2014 (geschätzt Nov. 2014)	420'000.00	168'000.00
<b>Zwischensumme 2014 (geschätzt)</b>	<b>886'000.00</b>	<b>354'400.00</b>
<b>Verbleibendes Budget 2015 (geschätzt)</b>	<b>665'220.00</b>	<b>266'090.00</b>

## 6 Weiteres Programm bis Ende 2015

Für das letzte Jahr der Programmphase II stehen die folgenden Arbeiten im Vordergrund:

### **Programmleitung:**

- Koordination mit allen Projektträgern (Kerngruppe)
- Abrechnung der umgesetzten Projekte über den Lotteriefonds
- Laufende Generierung von weiteren Drittmitteln (z.B. Stiftungen, Mobilitätsanbieter)
- Vernetzung mit den wichtigsten Akteuren in der Region (Kanton, Region Emmental, Gemeinden, Politik, Verbände, Hochschulen, Unternehmen, Mobilitätsanbieter, etc.)

### **Massnahmen:**

- Weiterführung wiederkehrender kleiner Massnahmen (z.B. Mobilitätskurse für Senioren, Bike to work, Velofahrkurse, Velochecks, Mobilitätsdurchblick, E-Bikes)
- Konkrete Umsetzung bereits geplanter und vorbereiteter grosser Massnahmen (z.B. Veloverleihsystem Burgdorf, Mobility in Quartieren, Velostation Langnau, 3. Forum)
- Planung und Finanzierung weiterer Massnahmen (z.B. E-Bike Lieferservice, Taxito)

### **Kommunikation:**

- Laufende Kommunikation der umgesetzten Massnahmen, Einladung der Medien, Pflege der Website, Information der Akteure und Interessierten
- Durchführung des 3. Forums 'emmental bewegt' mit entsprechender Öffentlichkeitswirksamkeit im September

### **Evaluation:**

- Vorbereitung und Durchführung durch Interface Politikstudien Luzern und die Sozialforschungsstelle der Universität Zürich in der ersten Jahreshälfte 2015
- Präsentation der Evaluationsergebnisse am 3. Forum im Spätsommer 2015